



Thematischer Kompass

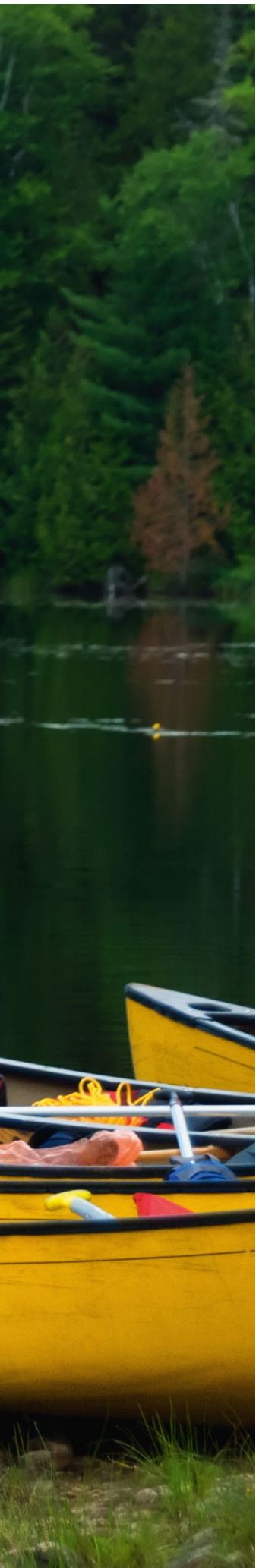
Group Investment Strategy

Sieben Investmentthemen
für die Zukunft

 **HypoVereinsbank**

Member of  **UniCredit**





INHALT

Langfristige Investmentthemen	5
Higher for Longer	6
Technologische Innovation	8
Geopolitik	10
Gleichstellung	12
Klimawandel	14
Infrastruktur 2.0	16
Gesunder Lebensstil	18
Übersicht über die einzelnen Themen	20
Disclaimer	22



Langfristige Investmentthemen

Was erwarten wir uns für die Zukunft?

Wir sind davon überzeugt, dass eine sinnvolle Investmentstrategie eine traditionelle Auswahl von Anlagen mit einem Konzept kombinieren muss, das die langfristigen strukturellen Veränderungen, die unser Leben prägen, berücksichtigt.

Trotz der Ereignisse der letzten zwei Jahre gibt es langfristige Investmentthemen oder Megatrends, die sich abzeichnen oder durch die Pandemie oder die geopolitischen Spannungen sogar noch verstärkt wurden. Insbesondere gibt es sieben langfristige Investmentthemen, die wir im Hinblick auf unsere Entscheidungen für besonders wichtig halten.

Das erste Investmentthema **„Higher for Longer“** nimmt ein Szenario in den Blick, das strukturell höhere Zinssätze und Inflation als im Jahrzehnt 2010-2020 erwarten lässt, verbunden mit einer potenziell expansiveren Finanzpolitik und höheren Volatilität an den Finanzmärkten. 2023 dürfte vor diesem Hintergrund das Jahr der Rückkehr zu Anlagen in Anleihen sein.

Das zweite Thema, die **technologische Innovation**, betrifft die Entwicklung von Technologien - in erster Linie die Digitalisierung und die Robotik -, die neue wesentliche Elemente in unser Leben einführen, wie z. B. die Nutzung der Künstlichen Intelligenz (KI) und das Metaverse. Metaverse beschreibt die Konvergenz zwischen physischer Realität und virtuellem Raum im Kontext des vernetzten Digitalraums.

Im Mittelpunkt des dritten Megatrends **„Geopolitik“** steht – nach dem russischen Überfall auf die Ukraine – der Übergang von einer multipolaren in eine neue bipolare Weltordnung. Die geopolitischen Kräfteverhältnisse sortieren sich neu, und die Welt erscheint wirtschaftlich in zunehmendem Maße fragmentiert.

Die Lieferketten, die in den letzten Jahren zunehmend globalisiert wurden und die Produktion ins Ausland verlagert haben, wurden durch die pandemiebedingten Behinderungen und politischen Spannungen stark beeinflusst. So hat vor allem der Krieg in der Ukraine die Unterbrechung der Lieferketten noch weiter verschärft und Unternehmen und Regierungen dazu veranlasst, sich noch stärker auf die Krisenfestigkeit zu konzentrieren, was möglicherweise den Trend zur Deglobalisierung verstärken könnte.

Darüber hinaus sehen wir einen starken Druck in Richtung **Gleichstellungsfragen** und einen zunehmenden Fokus auf den **Klimawandel**, zwei Trends, die eng mit einer neuen Wahrnehmung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführung (ESG) sowie der Rohstoffkrise verbunden sind. Vor diesem Hintergrund stellt die Integration digitaler, grüner und traditioneller Infrastrukturen in die so genannte **„Infrastruktur 2.0“** einen starken Anreiz für öffentliche und private Investitionen dar, denn sie bietet den Städten einen „intelligenten“ Ansatz und neue Lebens- und Arbeitsmodelle.

In den Industrieländern mit hohem Einkommen beobachten wir zudem einen tiefgreifenden Wandel in Richtung eines **gesunden Lebensstils**, der sich in einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, einer höheren Lebenserwartung und veränderten Bedürfnissen der Verbraucher äußert, die in einigen Teilen der Welt immer älter werden.



MAKRO-THEMA #01

Von „Lower for Longer“ zu „Higher for Longer“

Wir sehen die Phase niedriger Inflation, niedriger Zinssätze und geringer Volatilität an den Kapitalmärkten des so genannten „Lower for Longer“-Szenarios in ein neues Szenario „Higher for Longer“ übergehen, das strukturell höhere Zinssätze und Inflation als im Jahrzehnt 2010-2020, eine expansivere Finanzpolitik und eine höhere Marktvolatilität erwarten lässt. Faktoren wie höhere Angebotsbeschränkungen, Arbeitskräftemangel, fiskalische Anreize, aber auch die grüne Transformation und die sich abzeichnende Deglobalisierung dürften dazu beitragen, dass sich die Inflation über die nächsten Jahre auf einem höheren Niveau einpendeln könnte als in der Vergangenheit.

Seit der globalen Finanzkrise war TINA („There Is No Alternative“, engl. für „Es gibt keine Alternative“) eine wichtige Stütze für Aktien: Die großen westlichen

Zentralbanken hielten den Leitzins jahrelang auf einem extrem niedrigen Niveau, was bei geringer Inflation bedeutete, dass die Renditen auf dem gesamten Anleihemarkt im historischen Vergleich ebenfalls extrem niedrig waren. Aktien hingegen waren (insbesondere im Vergleich zu festverzinslichen Wertpapieren) für lange Zeit attraktiver, und Anleger hatten entsprechend kaum eine andere Wahl, als sich auf der Suche nach Rendite dem Aktienmarkt zuzuwenden. Angesichts des Inflationsanstiegs hat zuvorderst die Fed den Leitzins in Rekordtempo angehoben, und die Anleger sehen sich mit TARA („There Are Reasonable Alternatives“, engl. für „Es gibt sinnvolle Alternativen“) konfrontiert. Anleihen erscheinen dank der beispiellosen Serie von Zinserhöhungen und dem starken Anstieg der Anleiherenditen zunehmend interessant.

MIKRO-THEMEN #01



STEIGENDE
DIVIDENDEN



STEIGENDE
ZINSEN



STEIGENDE
ROHSTOFFPREISE

ZAHLEN UND FAKTEN



Der Schwenk der großen westlichen Zentralbanken hin zu einem beschleunigten Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik hat zu einem deutlichen Anstieg der Anleiherenditen geführt. Letztere sind wieder wettbewerbsfähig.



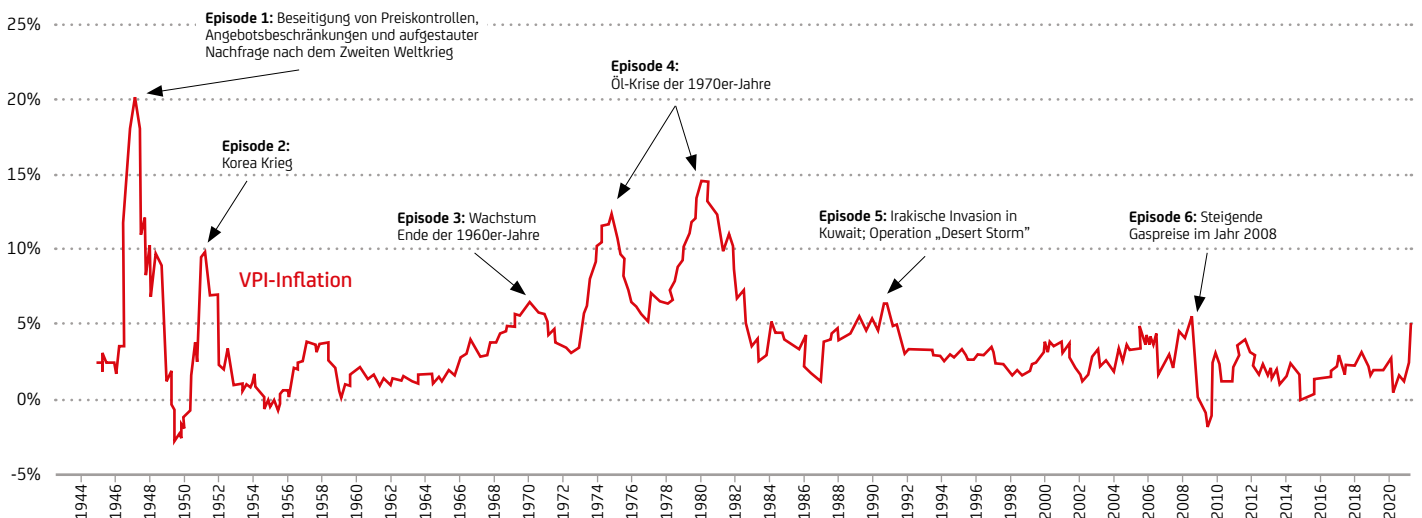
Anfang Mai 2023 erhöhte die Fed das Zielband für den Leitzins um 25 Basispunkte auf 5-5,25 % und ließ vor allem ihre Prognosen für weitere Zinserhöhungen fallen. Die Basisannahme ist, dass sie die Zinserhöhungen im Juni aussetzen wird, sofern die eingehenden Daten nicht wesentlich überraschen. Der Fed-Vorsitzende Powell erklärte, dass der FOMC trotz der Abkühlung der Konjunktur und der Verschärfung der Kreditkonditionen davon ausgeht, dass es einige Zeit dauern wird, bis die Inflation zurückgeht, und dass er daher in diesem Jahr keine Zinssenkungen erwartet.



Die EZB hob Anfang Mai 2023 ihre Leitzinsen um 25 Basispunkte an und erhöhte den Einlagensatz auf 3,25 %, womit sie signalisierte, dass sie „noch einen weiteren Weg vor sich hat“. Dies macht einen weiteren Schritt von 25 Basispunkten im Juni sehr wahrscheinlich und lässt die Tür für weitere Erhöhungen offen. Die Entscheidung, das Tempo der Zinserhöhungen zu drosseln, beruhte vor allem auf den Erkenntnissen aus der jüngsten Umfrage zur Kreditvergabe der Banken (BLS), die auf eine Beschleunigung der Transmission der Geldpolitik hindeutet.

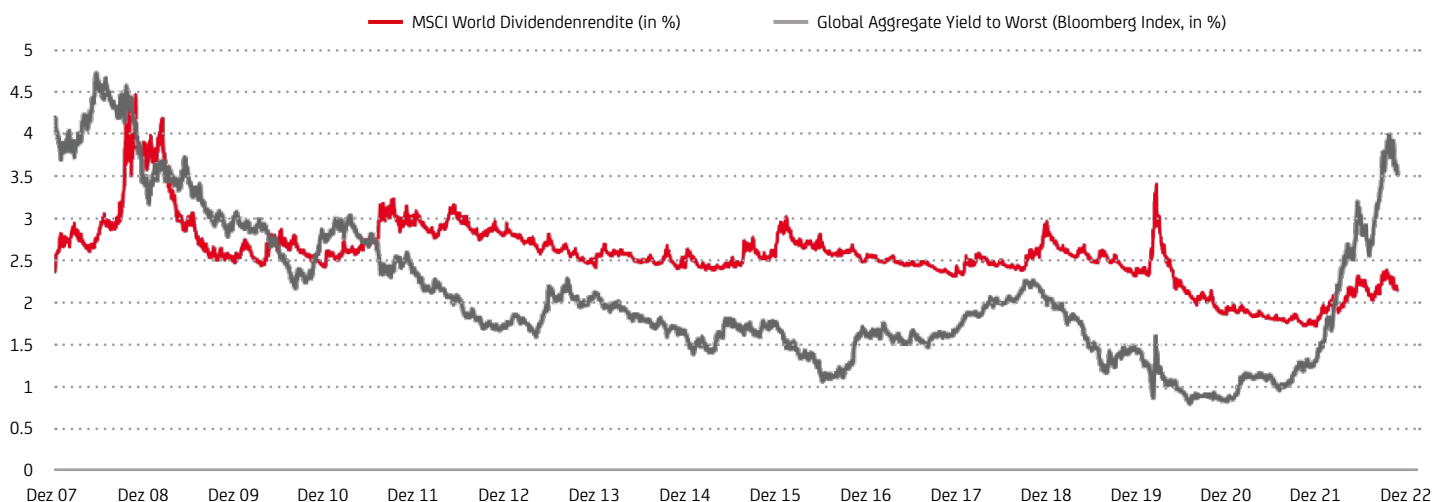
SECHS EPISODEN DER INFLATION NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG

Prozentuale Veränderung ggü. Vorjahr



Quelle: Federal Reserve Economic Data (FRED), Haver Analytics, CEA Calculations, UniCredit Group Investment Strategy.

VON TINA ZU TARA



Hinweis: Der Bloomberg Global Aggregate Index umfasst Investment-Grade Staatsanleihen, regierungsnahen Anleihen, Unternehmensanleihen und verbrieften festverzinslichen Anleihen von Emittenten aus Industrie- und Schwellenländern. Die Yield to Worst ist die niedrigste potenzielle Rendite, die für eine Anleihe erzielt werden kann, ohne dass der Emittent tatsächlich ausfällt. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Wertentwicklung. Die Indizes können nicht erworben werden und beinhalten daher keine Kosten. Bei einer Anlage in Wertpapieren fallen Kosten an, welche die Wertentwicklung reduzieren. Bei einer Anlage in Fremdwährung kann die Rendite auch infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der dargestellte Performancevergleich lässt die unterschiedlichen Risikoprofile der Anlageklassen unberücksichtigt.
Quelle: Bloomberg, UniCredit Group Investment Strategy. Dargestellter Zeitraum: 25.11.2007-25.11.2022



MAKRO-THEMA #02



Technologische Innovation

Technologische Innovationen umfassen verschiedene Aspekte wie Digitalisierung, künstliche Intelligenz (KI), Robotik, intelligente Städte und Blockchain.

Web 3.0 stellt die nächste Iteration oder Phase in der Entwicklung des Web/Internets dar und könnte möglicherweise ebenso disruptiv und ein Paradigmenwechsel sein wie Web 2.0. Das Web 3.0 basiert auf grundlegenden Konzepten wie Dezentralisierung (Speicherung an mehreren „Orten“ gleichzeitig), Disintermediation (d. h. das Netz ermöglicht es den Teilnehmern, direkt zu interagieren, ohne den Umweg über einen vertrauten Vermittler zu nehmen) und fehlende Autorisierung (was bedeutet, dass jeder ohne die Genehmigung eines zentralen Administrators teilnehmen kann).

Das Web 3.0 nutzt das „Maschinelle Lernen“, einen Zweig der künstlichen Intelligenz (KI), der das menschliche Lernverhalten nachahmt. Dank dieser Fähigkeiten können Computer in einer Reihe von Bereichen wie der Entwicklung von Arzneimitteln und neuen Werkstoffen schnellere und aussagekräftigere Ergebnisse liefern – und damit weit mehr also die meisten derzeitigen Anwendungen.

Darüber hinaus hat auch das Konzept des „Metaverse“ wieder an Aufmerksamkeit gewonnen, das das Internet zu einem virtuellen Gegenstück der realen Welt macht. Diese digitale Erneuerung könnte neue Wege für die Arbeit, den Einkauf, das Lernen und gesellschaftliche Kontakte ermöglichen.

MIKRO-THEMEN #02



SMARTE
PRODUKTION



SOFTWARELÖSUNGEN/
CYBERSICHERHEIT



E-COMMERCE



BEDEUTUNG VON
HALBLEITERN



METaverse

ZAHLEN UND FAKTEN



Das Metaverse hat in den USA ein Konsumpotenzial von 8,3 Bio. Dollar.



Die EU soll 10,9 Mrd. US-Dollar (2021-2027) in die digitale Transformation investieren, darunter KI, Supercomputing, Cybersicherheit und digitale Kompetenzen. Der Plan der Biden-Administration sieht vor, die Bundesausgaben für Forschung und Entwicklung auf 300 Mrd. US-Dollar über einen Zeitraum von 4 Jahren zu verdoppeln. China hat angekündigt, bis 2025 1,4 Bio. US-Dollar in die Entwicklung von KI-Software und die Installation von 5G-Netzen zu investieren.



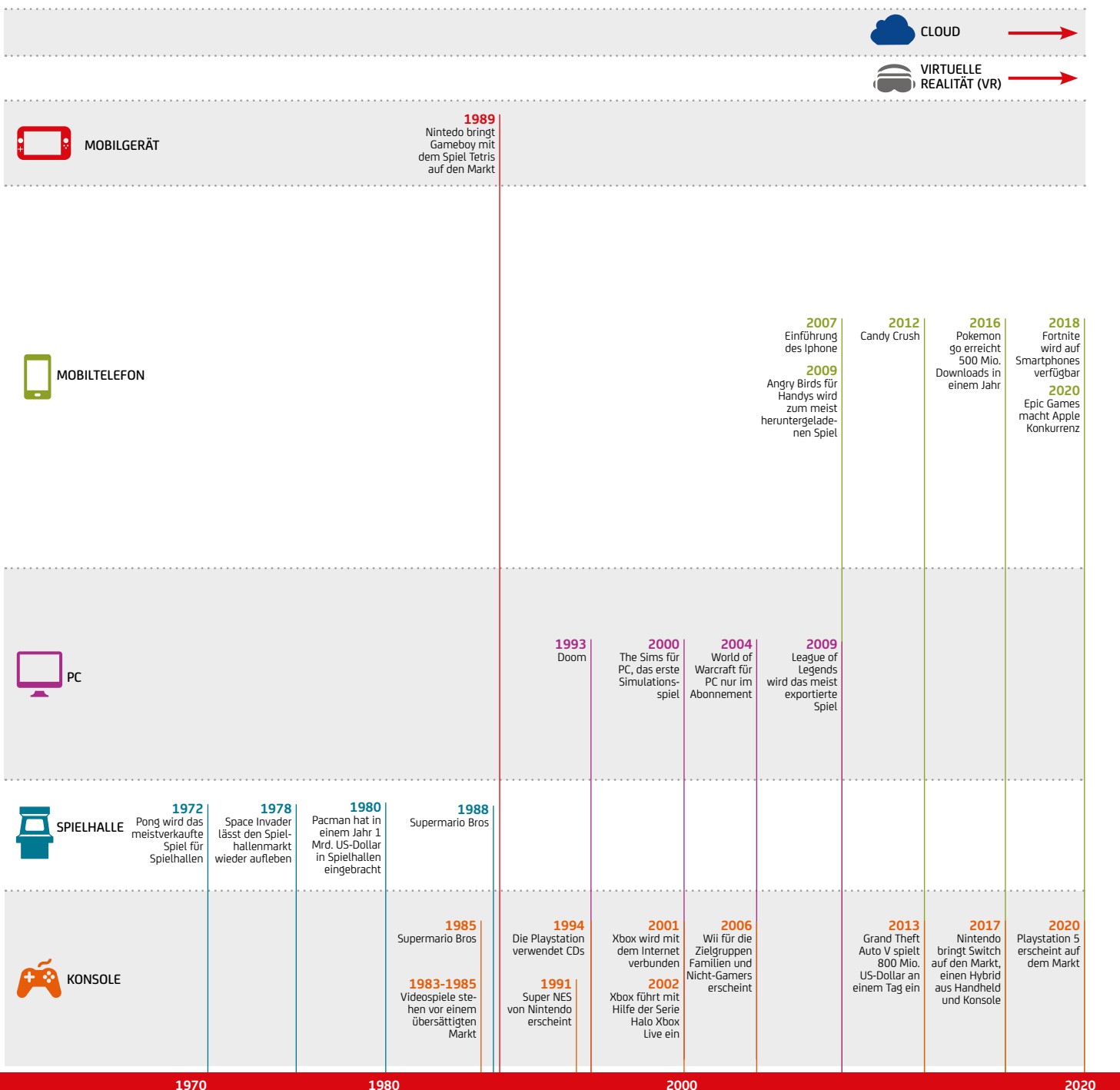
Halbleiter verwendet nahezu jede Branche, was sich allein im Jahr 2020 in einem weltweiten Umsatz von über 440 Mrd. US-Dollar widerspiegelte. Die US-Halbleiterindustrie ist beträchtlich, trägt direkt 246,4 Mrd. US-Dollar zum US-BIP bei und beschäftigte im Jahr 2020 über 277.000 Arbeitnehmer. China hat seit 2014 etwa 150 Mrd. US-Dollar ausgegeben, um seine Industrie zu stützen, und plant, in Zukunft weitere Milliarden auszugeben. Der Anteil Chinas an der globalen Fertigung wird bis 2030 voraussichtlich 24 % erreichen, was das Land zum Weltmarktführer machen würde.



Non-Fungible Token (NFT) haben derzeit eine Marktkapitalisierung von 41 Mrd. US-Dollar.

DIE ENTWICKLUNG DER GAMING-INDUSTRIE

Die Zeilenbreite ist proportional zum Jahresumsatz in Mrd. US-Dollar



Quelle: Pelham Smithers <https://www.visualcapitalist.com/wp-content/uploads/2020/11/history-of-gaming-by-revenue-share-full-size.html>, UniCredit Group Investment Strategy



MAKRO-THEMA #03



Geopolitik

Im Mittelpunkt des dritten Megatrends steht – nach dem russischen Überfall auf die Ukraine – der Übergang von einer multipolaren in eine neue bipolare Weltordnung.

Die geopolitischen Kräfteverhältnisse sortieren sich neu, und die Welt erscheint wirtschaftlich in zunehmendem Maße fragmentiert. Dies hat Auswirkungen auf die weltwirtschaftlichen Verflechtungen.

Der Anteil Chinas an der Weltwirtschaft nimmt zu, während die wirtschaftliche Bedeutung insbesondere Europas abnimmt. Nicht zuletzt durch den Aufstieg Chinas ist der globale Handel in den letzten zwei Jahrhunderten in bemerkenswerter Weise gewachsen und hat die Weltwirtschaft grundlegend verändert. Heute wird etwa ein Viertel der gesamten Weltproduktion exportiert. Dieser Wachstumstrend scheint aber vorerst beendet.

Die Spannungen zwischen den USA und China, die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg haben zentrale Schwachstellen in den Prinzipien der internationalen Arbeitsteilung offengelegt und die weltweiten Lieferketten gestört. Mit Blick auf die Versorgungssicherheit rücken **Reshoring oder Nearshoring*** verstärkt in den Fokus: Viele Unternehmen wollen die Produktion mittlerweile aus Asien zurückholen.

Die stärkere globale wirtschaftliche Fragmentierung dürfte ein langsames globales Wachstum und eine höhere Inflation mit sich bringen (siehe auch Megatrend I: Von „Lower for longer“ zu „Higher for longer“), was wiederum zu höheren Zinsen im Vergleich zum Jahrzehnt nach der globalen Finanzkrise führen dürfte – und zu einem stärkeren Dollar, zum Nachteil der Schwellenländer.

MIKRO-THEMEN #03



NEUE
VERBRAUCHERTRENDS



RÜCKVERLAGERUNG
DER LIEFERKETTE

* Reshoring oder Nearshoring ist die Rückverlagerung betrieblicher Aktivitäten in Heimatländer bzw. deren Verlagerung in nahe gelegene Regionen.

ZAHLEN UND FAKTEN



Bei 80 % der Branchen kam es während der Pandemie zu einer Unterbrechung der Lieferketten, was drei Viertel der Unternehmen dazu veranlasste, ihre Deglobalisierungspläne auszubauen.



Auf China entfallen 35 % der weltweiten Produktion im Verarbeitenden Gewerbe, seine Fabriken erwirtschafteten 2019 mit 3,9 Bio. US-Dollar mehr als die USA, Deutschland, Südkorea und das Vereinigte Königreich zusammen.



Bis 2025 könnten laut McKinsey 25 % der weltweiten Exporte vom Phänomen der Deglobalisierung, d. h. der Rückführung von zuvor ins Ausland verlegten Produktionsaktivitäten, betroffen sein. Dies entspricht einem Wert von 4,5 Mrd. US-Dollar.

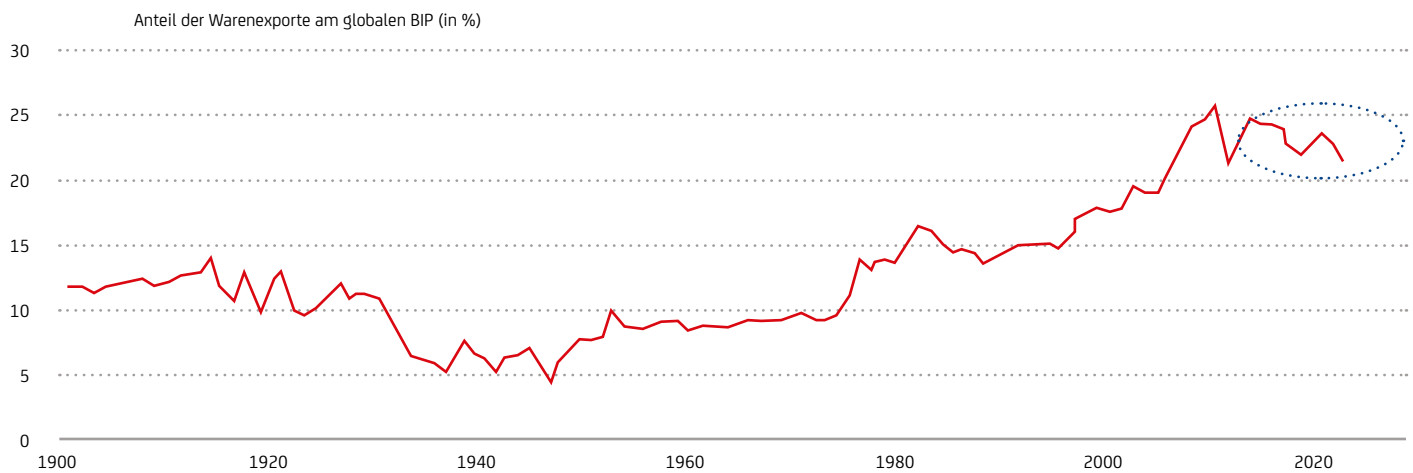


Der US-Dollar spielt bei weitem die wichtigste Rolle im globalen Finanzwesen, da über 59 % der weltweiten Reserven und mehr als 60 % der internationalen Schulden auf US-Dollar lauten. Die auf US-Dollar lautenden Schudttitel der Schwellenmärkte belaufen sich auf 4.300 Mrd.



Supply-Chain-Manager erforschen den Einsatz von prädiktiven Analysen als Teil der Digitalisierung der Lieferkette. Aus diesem Grund wird erwartet, dass der Weltmarkt bis 2026 ein Volumen von 341 Mrd. US-Dollar erreichen wird.

ANTEIL DES HANDELS AN DER WELTPRODUKTION VIEL HÖHER ALS IN DEN 1930ER JAHREN, TREND ABER RÜCKKLÄUFIG



Quelle: Weltbank, OECD, Our World in Data, UniCredit Group Investment Strategy

WICHTIGE FAKTOREN FÜR DIE DE-GLOBALISIERUNG



Quelle: „Reshoring and new globalization: The future of supply chains“, October 2021, European Business Review and UniCredit Group Investment Strategy



MAKRO-THEMA #04

Gleichstellung

Ungleichheiten sind eines der größten Hindernisse für das Wirtschaftswachstum eines Landes. Dennoch sind die Einkommensunterschiede in den letzten Jahrzehnten größer geworden, vor allem in den Industrieländern und insbesondere in den Vereinigten Staaten.

Eine weitere Generation von Frauen wird auf die Gleichstellung der Geschlechter warten müssen, so der Global Gender Gap Report 2022 des World Economic Forum. Bei der derzeitigen Entwicklung wird es 132 Jahre dauern, bis die volle Parität erreicht ist. Dies stellt eine leichte Verbesserung um vier Jahre im Vergleich zur Schätzung für 2021 dar.

Die Fortschritte bei der Gleichstellung der Geschlechter sind in mehreren großen Volkswirtschaften und Industriezweigen ins Stocken geraten. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass Frauen häufiger

in den Sektoren beschäftigt sind, die am stärksten vom Lockdown betroffen waren. Zudem werden sie zusätzlich durch die häusliche Pflege belastet.

Die UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung will Geschlechtergleichheit, Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen (Sustainable Development Goal [SDG 5], engl. für Ziel für nachhaltige Entwicklung).

Unter Experten herrscht weitgehend Konsens, dass Volkswirtschaften widerstandsfähiger und produktiver sind, wenn sie geschlechterspezifische Ungleichheiten abbauen und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in allen Lebensbereichen unterstützen. Die Geschlechterparität hat laut Europäischem Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) positive Auswirkungen auf das BIP pro Kopf in der EU. Bis 2050 würde die Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter zu einem Anstieg des Pro-Kopf-BIP in der EU um 6,1 % bis 9,6 % führen, was einem Volumen von 1,95 bis 3,15 Mrd. Euro entspricht. Sie würde zudem bis zu 10,5 Mio. zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.

MIKRO-THEMEN #04



INKLUSION /
GLEICHSTELLUNG DER
GESCHLECHTER



BILDUNG

ZAHLN UND FAKTEN



Der Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern ist nach wie vor beträchtlich: Das Gehalt der Frauen in Amerika entspricht 83,4 % des Einkommens der Männer. Quelle: US Bureau of Labor Statistics.



Im Herzen Europas, in Deutschland, ist das Vermögen eines Mannes im Durchschnitt 45 % höher als das einer Frau, in Frankreich 15 % und in Italien 18 %.



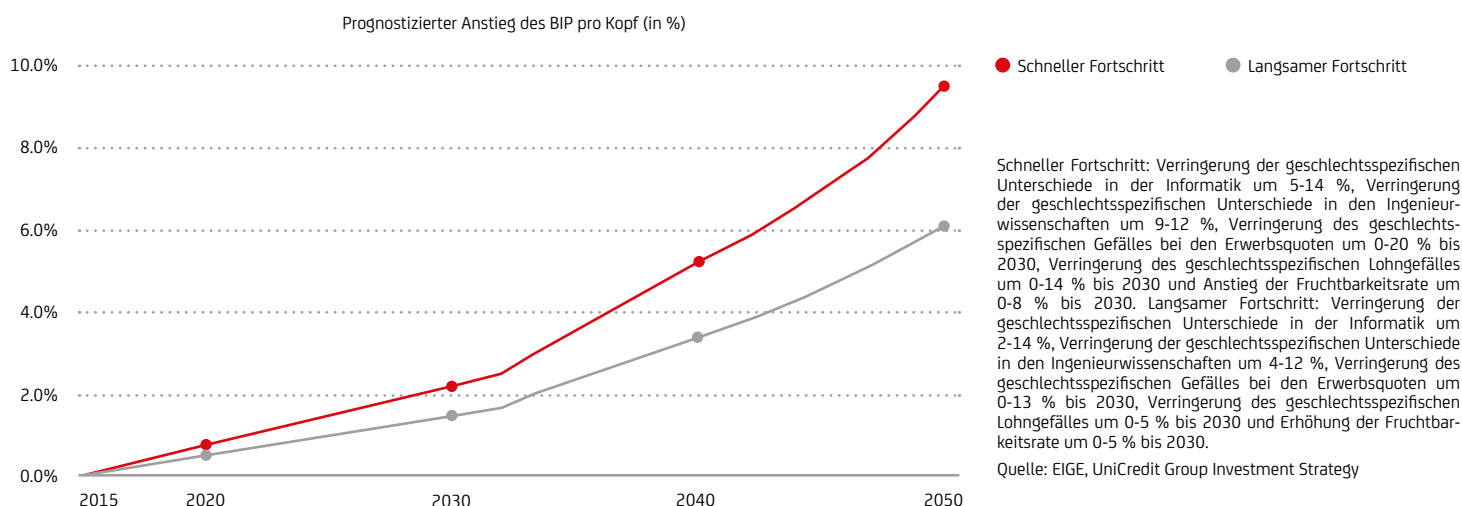
Gleichstellung bedeutet auch Bildung: Von 2011 bis 2021 stieg die Zahl der Lernenden durch den massenhaften Anstieg von Online-Kursangeboten von 300.000 auf 220 Millionen. Laut einer



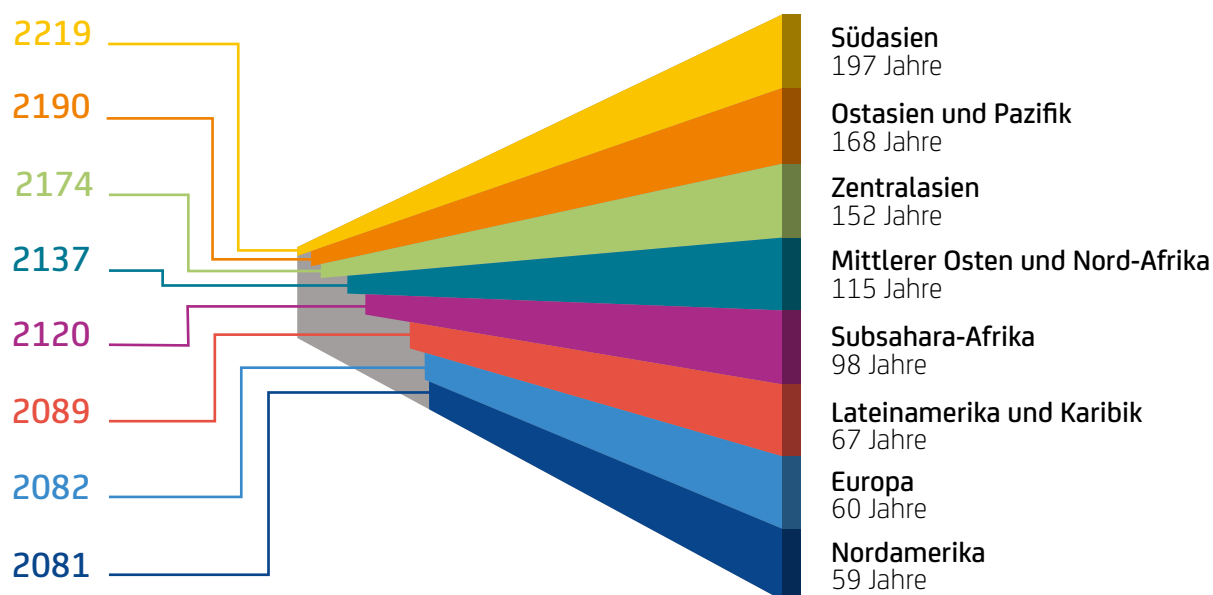
McKinsey-Studie stieg die Zahl der Hybrid- und Fernstudierenden an traditionellen Universitäten zwischen 2012 und 2019 um 36 % und wuchs während der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 um weitere 92 %.

Diese Generation von Schülern läuft jetzt Gefahr, 17 Bio. US-Dollar an lebenslangem Einkommen (nach gegenwärtigem Wert) oder etwa 14 Prozent des heutigen globalen BIP als Folge von Schulschließungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu verlieren, so ein kürzlich von der Weltbank, UNESCO und UNICEF veröffentlichter Bericht.

MEHR GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT HÄTTE POSITIVE AUSWIRKUNGEN AUF DIE BIP-ENTWICKLUNG PRO KOPF IN DER EU



GESCHLECHTERUNTERSCHIED NACH WELTREGIONEN





MAKRO-THEMA #05



Klimawandel

Die zunehmende globale Erwärmung stellt die großen Volkswirtschaften vor enorme Herausforderungen. Um den jährlichen Anstieg der globalen Temperatur um 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, müssen wir die derzeitigen jährlichen Treibhausgasemissionen bis 2050 um etwa 50 Mrd. Tonnen auf Null reduzieren.

Um die jüngsten Vereinbarungen der COP26 (26. Klimakonferenz) und des Pariser Klimaabkommens zu erfüllen, sind daher massive Investitionen des öffentlichen und privaten Sektors erforderlich.

Europa spielt bei der Umsetzung der globalen Klimaziele eine Schlüsselrolle. Nicht nur, weil Europa maßgeblich zu den weltweiten CO₂-Emissionen

beiträgt, sondern auch, weil es aufgrund seiner industriellen Fachkompetenz und Innovationskraft eine Vorreiterrolle bei der Produktion und Umsetzung grüner Technologien einnehmen sollte.

Der Krieg in der Ukraine hat den Kampf gegen den Klimawandel noch schwieriger gemacht. Ein bedeutender Teil der europäischen Reaktion auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine war die Beschleunigung der Ziele für neue Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien (REPowerEU). Letztere werden als eine Möglichkeit gesehen, jedes Element des so genannten Energie-Trilemmas anzugehen: Versorgungssicherheit (durch Verringerung der Abhängigkeit von russischem Gas), Bezahlbarkeit (erneuerbare Energien für die Stromerzeugung werden immer günstiger) und Dekarbonisierung.

MIKRO-THEMEN #05



BLUE ECONOMY



LANDWIRTSCHAFTLICHE
INNOVATION



ENERGIEWENDE



KREISLAUFWIRTSCHAFT



ERNEUERBARE
ENERGIE

ZAHLEN UND FAKTEN



Ein neuer Bericht des Energie Think Tanks Ember zeigt, dass die grüne Energiewende der EU bereits einen signifikanten Unterschied macht. Laut dem European Electricity Review 2023 erzeugten Solar- und Windenergie ein Rekordfünftel des Stroms in der EU (22 %), überholten erstmals fossiles Gas (20 %) und Kohlekraft (16 %).



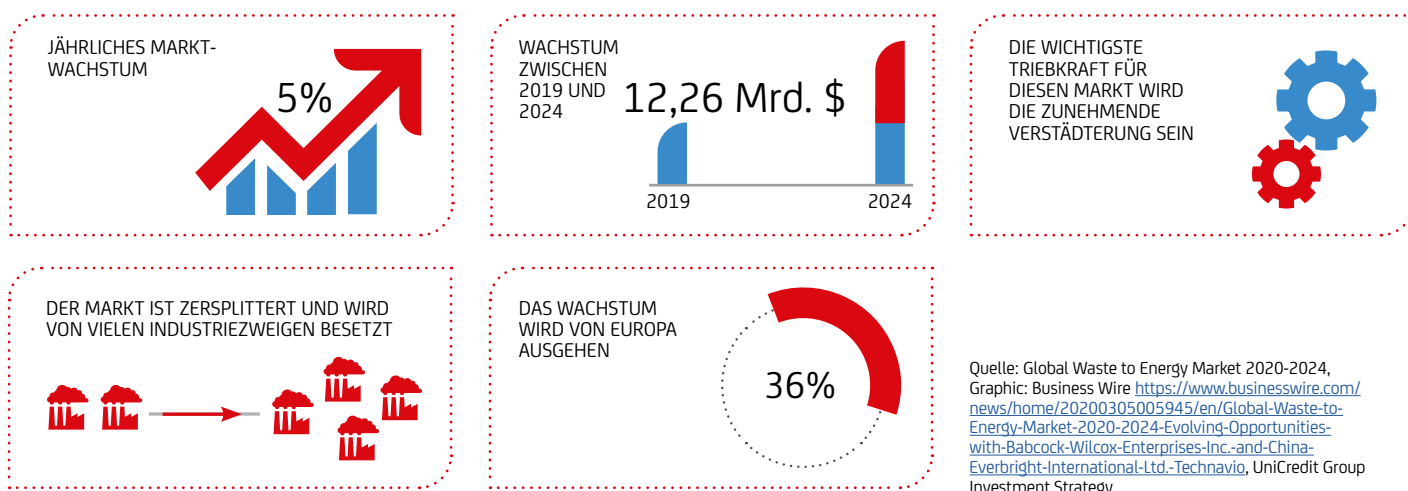
Laut Weltbank ist die Blue Economy die „nachhaltige Nutzung der Meeresressourcen für Wirtschaftswachstum, verbesserte Lebensgrundlagen und Arbeitsplätze bei gleichzeitiger Erhaltung der Gesundheit des Meeresökosystems.“



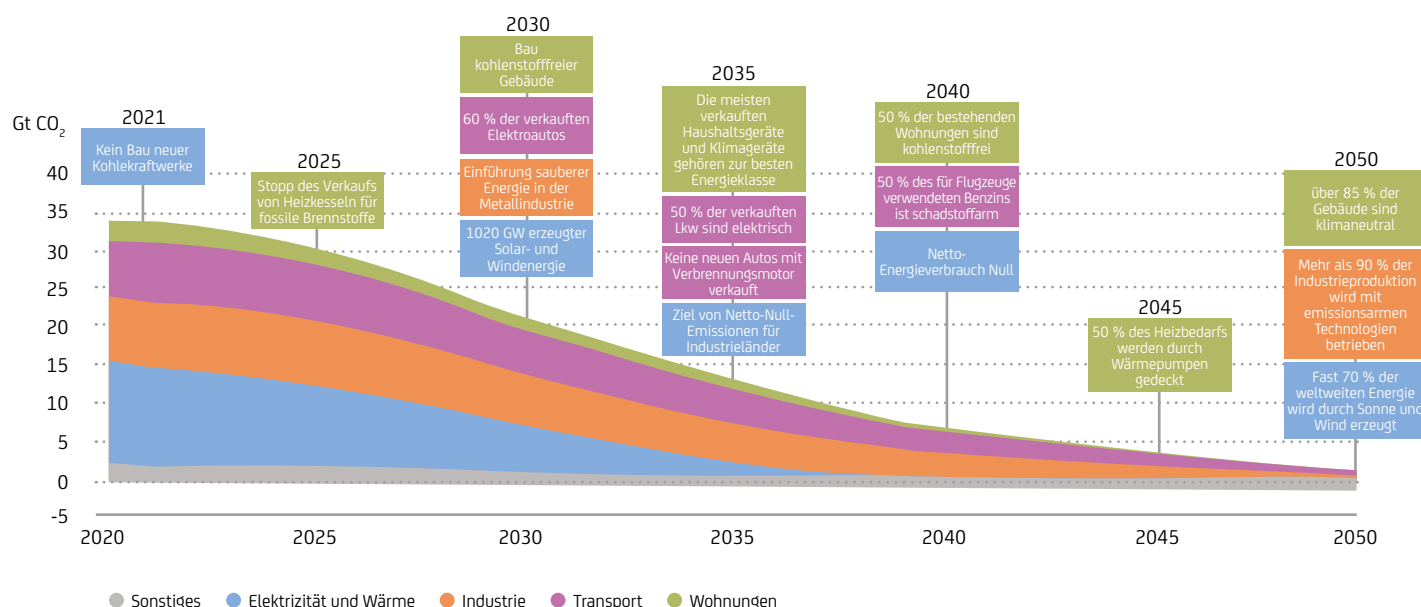
Mehr als zwei Drittel der weltweiten CO₂-Emissionen entfallen heute auf die Schwellen- und Entwicklungsländer, während die Emissionen in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften strukturell zurückgehen.

Der globale Wasser- und Abwasserbehandlungsmarkt hatte im Jahr 2020 einen Wert von 263 Mrd. US-Dollar und wird voraussichtlich im Jahr 2029 fast 500 Mrd. US-Dollar erreichen. Die Marktgröße für Wasser- und Abwasseraufbereitungsanlagen wurde im Jahr 2020 auf 61,6 Mrd. US-Dollar geschätzt und wird voraussichtlich bis 2028 84 Mrd. US-Dollar erreichen.

DER ÜBERGANG ZUR KLIMANEUTRALITÄT



DER ÜBERGANG ZUR KLIMANEUTRALITÄT





MAKRO-THEMA #06



Infrastruktur 2.0

Die Corona-Pandemie hat schmerzhaft offen gelegt, wie dringend notwendig eine qualitativ hochwertige, zuverlässige, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur ist, deren Aufbau eines der Ziele (SDG 9) der UN-Agenda 2030 ist. Volkswirtschaften mit einem diversifizierten Industriesektor und einer starken Infrastruktur (z.B. Verkehr, Internetanbindung und Versorgungsdienste) hat die Pandemie weniger zugesetzt, und sie erholten sich laut UN* schneller von deren Folgen.

Heute leben über 60 % der Weltbevölkerung in Städten (seit 2007 mehr als die Hälfte), die weiterhin in einem nie dagewesenen Tempo wachsen. Vielfach hängt der Ausbau der urbanen Infrastruktur dieser Expansion aber hinterher. Innovative Lösungsansätze sind notwendig, um das Zusammenleben in Ballungsräumen, aber auch im ländlichen Raum effizienter zu gestalten.

Als Smart City wird Vision eines urbanen Raums bezeichnet, in dem vernetzte Geräte und Sensoren basierend auf der Analyse von Daten und intelligenter Steuerung die Effizienz, Widerstandsfähigkeit und Sicherheit erhöhen – auch dank eines exponentiell wachsenden IoT, leistungsfähiger Mobilfunk- und Breitbandnetze und Fortschritten beim maschinellen Lernen oder der künstlichen Intelligenz.

Die Entwicklung intelligenter Stromnetze bietet die Möglichkeit, die Effizienz der Stromerzeugung und -übertragung zu steigern, die Widerstandsfähigkeit gegenüber Störungen zu verbessern und die Integration neuer Energiequellen wie Windkraft zu optimieren.

MIKRO-THEMEN #06



GLOBALE
LOGISTIK



ZUKÜNFTIGE
MOBILITÄT



INTELLIGENTE
STÄDTE

* UN, The Sustainable Development Goals Report 2022, Juli 2022

ZAHLEN UND FAKTEN



Laut dem internationalen Index, der den Grad der Intelligenz von Städten auf der ganzen Welt misst, dem City in Motion Index (CIMI), wurde London im Jahr 2020 die Nummer eins unter den europäischen und globalen Smart Cities, noch vor New York, Paris und Tokio.



London gilt als eine der digitalsten Städte, so dass vor einigen Jahren das „London Office for Data Analytics“ und die Position des Chief Digital Officer geschaffen wurden, um die Digitalisierung der Stadt voranzutreiben.



Reykjavik zeichnet sich durch drei herausragende Aspekte aus: Energieeffizienz, die zu 70 % auf erneuerbaren Energien basiert, ein hochmoderner öffentlicher Nahverkehr, unter anderem dank einer App, die eine



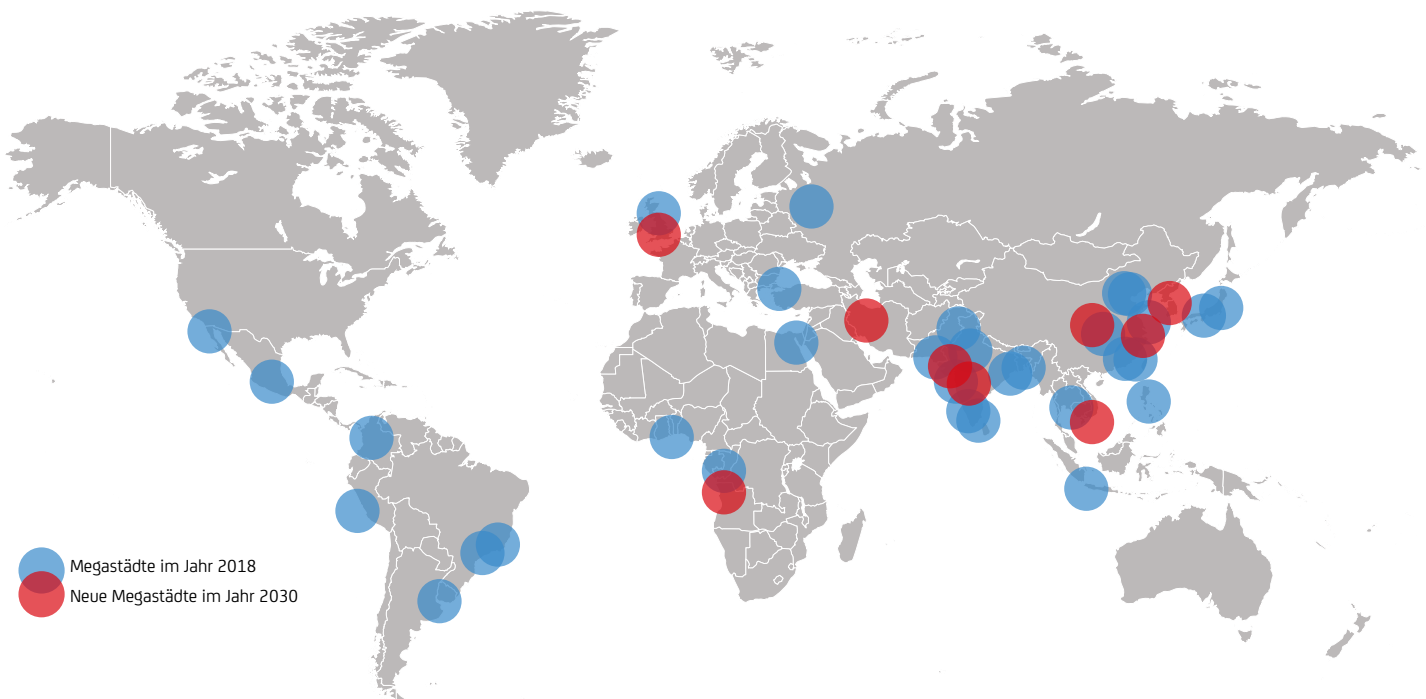
größere Benutzerfreundlichkeit und Effizienz des Busverkehrs ermöglicht, und ein System, das die aktive Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen und am Leben der Stadt ermöglicht.

Ab 2035 werden keine Verbrennungsmotoren mehr in Europa hergestellt werden. Auch im Güterverkehr wird der Verkauf neuer Lieferwagen mit Verbrennungsmotor (ICE) im Jahr 2035 enden, und ab 2040 auch der Verkauf neuer Lastkraftwagen.



Die Transportbranche verursacht 30 % der gesamten CO₂-Emissionen in Europa, wovon 72 % allein auf den Straßenverkehr entfallen. Schwere Nutzfahrzeuge machen 26 % aus, leichte Nutzfahrzeuge 12 %.

MEGASTÄDTE IN DER WELT IM JAHR 2018 UND 2030



Quelle: World Economic Forum <https://www.weforum.org/agenda/2019/02/10-cities-are-predicted-to-gain-megacity-status-by-2030/>, Mai 2022, UniCredit Group Investment Strategy



MAKRO-THEMA #07



Gesunder Lebensstil

Ein weiterer gesellschaftlicher Trend mit enormen wirtschaftlichen Auswirkungen ist das zunehmende Streben nach einem gesunden Lebensstil. Unter Berücksichtigung der drei Hauptrisikofaktoren (Rauchen, Gewicht und Blutdruck) stieg laut einer Studie von Silvan et al. die Lebenserwartung der Studienteilnehmer im Vergleich zu den Teilnehmern, die alle drei Risikofaktoren aufwiesen, um durchschnittlich sechs Jahre.

In den letzten 50 Jahren ist die Lebenserwartung in allen OECD-Ländern (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) zwar gestiegen, doch hat sich dieser Trend im letzten Jahrzehnt verlangsamt. Obwohl die Pandemie den Anstieg der Lebenserwartung verlangsamt hat, ist damit zu rechnen, dass der Primärtrend - unterstützt durch

Impfkampagnen und bessere Behandlungsmethoden für Covid-19 - stabil bleibt, was vor allem auf das große Interesse an einer gesunden Lebensweise zurückzuführen ist.

Ein höheres Volkseinkommen ist im Allgemeinen mit einer höheren Lebenserwartung verbunden. Auch ist die durchschnittliche Lebenserwartung in Ländern, die mehr in die Gesundheit investieren, höher, wenngleich dieser Zusammenhang in Ländern mit höheren Pro-Kopf-Gesundheitsausgaben tendenziell weniger ausgeprägt ist.

Eine immer älter werdende Bevölkerung in den Industrieländern, die auch einen gesünderen Lebensstil pflegt, wird nicht nur die Gesundheitspolitik entlasten, sondern auch das Konsum- und Arbeitsverhalten der älteren Menschen nachhaltig verändern.

MIKRO-THEMEN #06



INNOVATION
IM GESUNDHEITSWESEN



ERNÄHRUNG



SILVER
ECONOMY

ZAHLEN UND FAKTEN



Für junge Erwachsene aus den USA wird geschätzt, dass eine dauerhafte Umstellung von einer typisch westlichen Ernährung auf eine optimale Ernährung ab einem Alter von 20 Jahren die Lebenserwartung von Frauen um mehr als ein Jahrzehnt erhöhen würde.



Laut einer amerikanischen Umfrage des International Food Information Councils sind 54 % aller Verbraucher und 63 % der über 50-Jährigen im Jahr 2020 stärker auf die Gesundheit ihrer Lebensmittel- und Getränkeauswahl bedacht als im Jahr 2010; die Gesundheit ist der wichtigste Faktor, noch vor Geschmack und Preis.



Singapur und Japan, wo etwa 25 % der Bevölkerung über 65 Jahre alt sind, reagieren bereits mit speziellen privaten und öffentlichen Maßnahmen auf diesen demografischen Wandel.



Mit einer gesünderen Lebensweise lassen sich 80 % der Herz-Kreislauf-Erkrankungen und 30 % der Krebserkrankungen vermeiden.



73,2 Jahre
durchschnittliche
Lebenserwartung



75,6 Jahre
durchschnittliche
Lebenserwartung

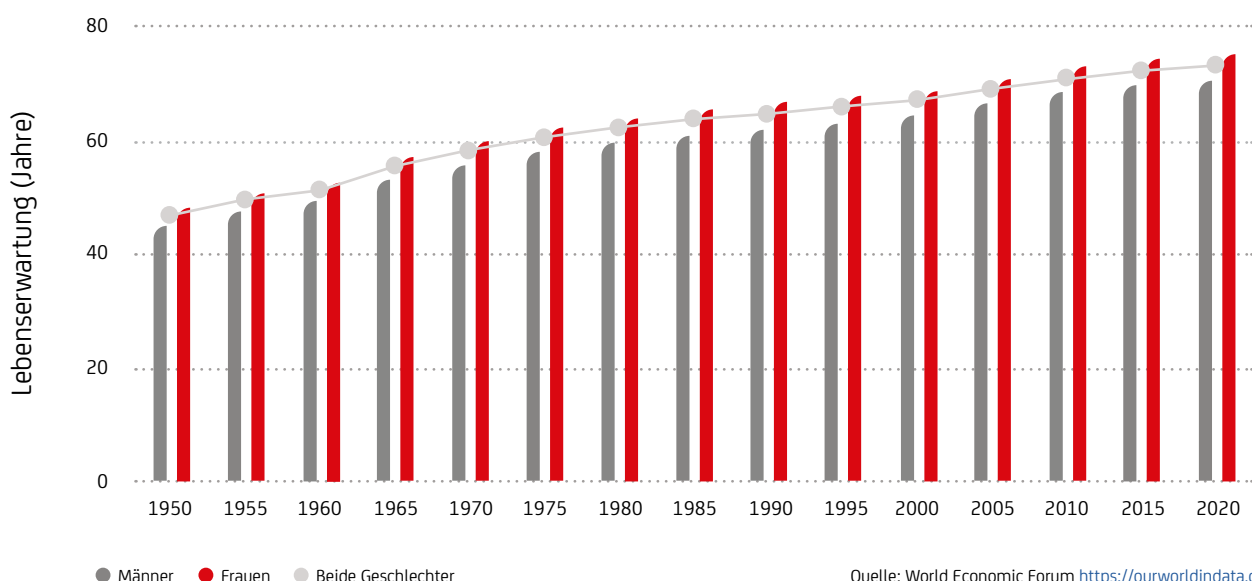


70,8 Jahre
durchschnittliche
Lebenserwartung

Quelle: World Economic Forum <https://ourworldindata.org/life-expectancy>, Mai 2022, UniCredit Group Investment Strategy

LEBENSERWARTUNG IN DER WELT SEIT 1955

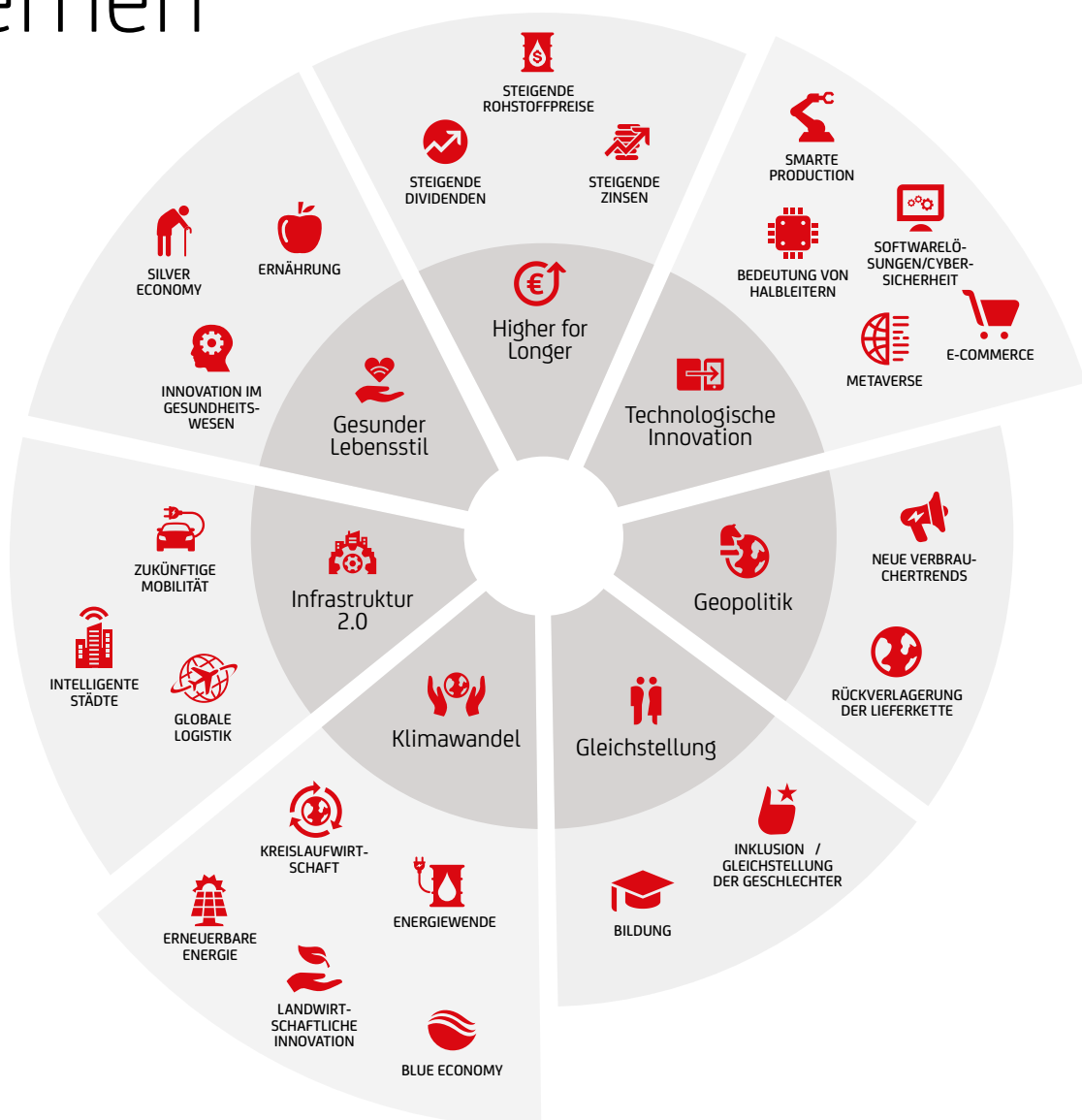
Männer, Frauen und beide Geschlechter



Quelle: World Economic Forum <https://ourworldindata.org/life-expectancy>, Mai 2022, UniCredit Group Investment Strategy



Übersicht über die einzelnen Themen



BESCHREIBUNG DER EINZELNEN THEMEN

MAKRO-THEMEN



Higher
for Longer



Qualitativ hochwertige Unternehmen mit konstanten Dividenden können gegen das Inflationsrisiko schützen und haben in der Vergangenheit einen wirksamen Schutz gegen Abwärtstrends geboten.



STEIGENDE ZINSEN
Der Umschwung der westlichen Zentralbanken hin zu einem beschleunigten Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik hat zu einem Anstieg der Anleiherenditen geführt.



STEIGENDE ROHSTOFFPREISE
Rohstoffe schneiden in der Regel in den späten Phasen des Konjunkturzyklus besser ab, weil sie das Inflationsrisiko absichern.



Technologische
Innovation



SMARTE PRODUKTION
Das Smart Manufacturing zielt darauf ab, die Effizienz, Flexibilität und Nachhaltigkeit der gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern. Die Kosteneffizienz ist entscheidend, um den Wert des Unternehmens zu schützen.



SOFTWARELÖSUNGEN/ CYBERSICHERHEIT
Das Internet der Dinge (IoT) verändert die Nachfrage nach Dienstleistungen rapide; die Anbieter müssen neue Lösungen einführen oder bestehende ändern: Software, das „Virtuelle“ und die Cloud sind einige der wichtigsten Triebkräfte für den Wandel.



E-COMMERCE
Die Pandemie hat den strukturellen Wachstumstrend beschleunigt und den Online-Einkauf gegenüber dem traditionellen Handel („Brick and Mortar“) begünstigt, wovon Unternehmen in verschiedenen Branchen profitieren.



BEDEUTUNG VON HALBLEITERN
Halbleiter sind eine Voraussetzung für alle zukunftsweisenden Technologien, die in der Lage sind, die Industrie von einem stark zyklischen zu einem strukturellen Wachstum zu führen.



METaverse
Die nächste Version des Internets könnte ein viel intensiveres virtuelles Erlebnis sein, so dass es zu einem virtuellen Gegenstück der realen Welt wird. Diese digitale Erneuerung könnte neue Wege für die Arbeit, den Einkauf, das Lernen und gesellschaftliche Kontakte ermöglichen.



Geopolitik



NEUE VERBRAUCHERTRENDS
Demografie, Urbanisierung, Wachstum des verfügbaren Einkommens, insbesondere in den Schwellenländern, schaffen neue Möglichkeiten.



RÜCKVERLAGERUNG DER LIEFERKETTE
Viele Regierungen und Unternehmen holen ihre Produktionsanlagen aus dem Ausland zurück, um krisenfester zu sein. Dies geschieht vor allem in den USA, dem Vereinigten Königreich, Europa und einigen asiatischen Ländern.



Gleichstellung



INKLUSION / GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER
Die Gleichstellung der Geschlechter wird zu einem der Schlüsselfaktoren für die Schaffung von Shareholder-Value werden, wobei es darum geht, Fachkräfte aus bisher nicht ausreichend genutzten Ressourcen zu suchen und so zu einem nachhaltigen Wachstum des BIP beizutragen.



BILDUNG
Alternative Bildungsformen (z. B. Fernunterricht) werden angesichts der hohen Kosten der traditionellen Bildung zum neuen Standard werden.



Klimawandel



BLUE ECONOMY
Die nachhaltige Nutzung der Meeresressourcen für Wirtschaftswachstum, verbesserte Lebensgrundlagen und Arbeitsplätze sind notwendige Maßnahmen, um die Gesundheit der Meeresökosysteme zu erhalten.



LANDWIRTSCHAFTLICHE INNOVATION
Aufgrund des Bevölkerungswachstums und der Notwendigkeit, die Umweltverschmutzung zu verringern und die Wasserressourcen zu schonen, müssen die Ertragskräfte durch den Einsatz moderner Maschinen und effizienterer Anbautechniken erheblich gesteigert werden.



ENERGIEWENDE
In den kommenden Jahrzehnten werden Investitionen in Rekordhöhe erforderlich sein, um den bestehenden Energiemix von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien umzustellen und so die im Pariser Abkommen festgelegten Ziele zu erreichen.



KREISLAUFWIRTSCHAFT
Das Aufkommen der Kreislaufwirtschaft wird sich auf alle Produktions- und Verbrauchssektoren auswirken, insbesondere auf den Technologie-, Industrie-, Chemie- und Konsumgütersektor, sowohl bei den Verbrauchs- als auch bei den Gebrauchsgütern.



ERNEUERBARE ENERGIE
Die erneuerbaren Energien werden zusehends beliebter. Eine starke Kombination aus günstigen Rahmenbedingungen und Nachfragetrends trägt dazu bei, dass Solar- und Windenergie gleichberechtigt mit konventionellen Energiequellen konkurrieren und gewinnen können.



Infrastruktur
2.0



Globale Logistik
Die Pandemie hat gezeigt, dass das traditionelle Modell der Just-in-Time-Produktion unzureichend und die Ansiedlung von Fabriken in Schwellenländern zu riskant ist. Die Sicherstellung stabiler Lieferketten ist von entscheidender Bedeutung geworden.



ZUKÜNFTIGE MOBILITÄT
Bis 2030 könnte die Innovation im Bereich der Mobilität sämtliche Aspekte - von den Antriebssystemen bis hin zur Nutzung des öffentlichen Raums - radikal verändern und gleichzeitig eine neue urbane Dynamik bewirken.



INTELLIGENTE STÄDTE
Umweltüberwachung, Parken, Safety & Security, Straßenbeleuchtung, Abfallwirtschaft. Die Vorteile der Implementierung intelligenter Städte werden bis 2026 weltweit auf 20 Bio. US-Dollar geschätzt.



Gesunder
Lebensstil



INNOVATION IM GESUNDHEITSWESEN
Die Technologie bringt sowohl im pharmazeutischen als auch im medizinischen Bereich große Durchbrüche, und die Erfahrung mit Covid hat die Wahrnehmung der Wirksamkeit alter Ansätze verändert.



ERNÄHRUNG
Angesichts der Tatsache, dass in den Schwellenländern immer mehr Menschen die Armutsgrenze überwinden und in den entwickelten Regionen das Bewusstsein für die Bedeutung der Gesundheit wächst, wird der Bereich Ernährung in den kommenden Jahren ein solides Wachstum verzeichnen.



SILVER ECONOMY
Die Überalterung der Bevölkerung betrifft nicht nur die westlichen Länder, sondern wird auch für China bald zu einem Problem werden. Die Ausgaben für das Gesundheitswesen müssen gezielter und kosteneffizienter gestaltet werden.

Disclaimer

Unsere Darstellungen basieren auf öffentlichen Informationen, die wir als zuverlässig erachten, für die wir aber keine Gewähr übernehmen, genauso wie wir für Vollständigkeit und Genauigkeit nicht garantieren können. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Die in diesem Report diskutierten Anlagemöglichkeiten könnten – je nach speziellen Anlagezielen, Zeithorizonten oder bezüglich des Gesamtkontextes der Finanzposition – für bestimmte Investoren nicht anwendbar sein. Diese Informationen dienen lediglich der eigenverantwortlichen Information und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Bitte wenden Sie sich an den Anlageberater Ihrer Bank. In der Bereitstellung der Informationen liegt kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Alle Angaben dienen nur der Unterstützung Ihrer selbständigen Anlageentscheidung und stellen keine Empfehlungen der Bank dar. Diese Information genügt nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die Informationen in diesem Bericht beruhen auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, doch kann die UniCredit Bank AG deren Vollständigkeit oder Genauigkeit nicht garantieren. Alle hier geäußerten Meinungen beruhen auf der Einschätzung der UniCredit Bank AG zum ursprünglichen Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung, ganz gleich, wann Sie diese Information erhalten, und können sich ohne Vorankündigung ändern. Die UniCredit Bank AG kann andere Publikationen veröffentlicht haben, die den in diesem Bericht vorgestellten Informationen widersprechen oder zu anderen Schlussfolgerungen gelangen. Diese Publikationen spiegeln andere Annahmen, Meinungen und Analysemethoden der sie erstellenden Analysten wider. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung, Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sollte nicht als Maßstab oder Garantie für die zukünftige Wertentwicklung genommen werden, und eine zukünftige Wertentwicklung wird weder ausdrücklich noch implizit garantiert oder zugesagt. Die Informationen dienen lediglich der Information im Rahmen der individuellen Beratung durch Ihren Berater und können diese nicht ersetzen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Quellen zu Grafiken, soweit nicht einzeln angegeben: Refinitiv Datastream, eigene Berechnungen.





UniCredit Bank AG
Client Solutions



Adresse
Arabellastraße 12
81925 München



Kontakt
Investment Management & Strategy
Dr. Philip Gisdakis
+49 89 378-13228



Online
kapitalmarktpublikationen.hypovereinsbank.de